

# Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis .....	5
Abkürzungsverzeichnis.....	9
Zum Geleit.....	11
Vorwort.....	13
<b>1. Kapitel: Zur Einführung .....</b>	<b>15</b>
1. Missionsgeschichte in politischer Perspektive .....	15
2. Bisherige Veröffentlichungen zur Geschichte der Liebenzeller Mission.....	20
3. Grund und Zweck dieser Studie.....	21
4. Aufbau und Struktur der Studie.....	25
5. Der Umgang mit der Geschichte.....	27
6. Grundsätze der Forschung und der Darstellung .....	28
7. Der damalige innere Aufbau der Liebenzeller Mission.....	29
8. Die Quellen.....	31
9. Abschluss.....	36
<b>2. Kapitel: Die Liebenzeller Mission in der Zeit des Nationalsozialismus im Licht der Werkszeitschrift <i>Chinas Millionen</i> .....</b>	<b>39</b>
1. Bedeutung und Charakter des Blattes .....	39
2. Inhaltliche Charakterisierung von „Chinas Millionen“ .....	48
3. Volkswirtschaftliche und politische Hinweise.....	48
4. Devisen .....	50
5. Sammlungsgesetze.....	54
6. Exkurs: Weg der Liebenzeller Mission 1924/25-1940 in Zahlen.....	59
7. Zusammenschluss mit anderen Missionen .....	61
8. Häufung politischer Äußerungen?.....	63
9. Die Einstellung des Blattes.....	65
10. Der Kampf um den Erhalt der Missionsblätter.....	67
11. Erklärung der politischen Zurückhaltung.....	90
<b>3. Kapitel: Die Liebenzeller Mission in China zur Zeit des Nationalsozialismus .....</b>	<b>93</b>
1. Die Tätigkeit der NSDAP in China im Licht der Literatur .....	93
2. Hinweise auf die NSDAP im Briefwechsel zwischen Adolf und Heinrich Witt .....	95
3. Die Organisation und Tätigkeit der NSDAP in China .....	101

4. Weitere Hinweise auf die NSDAP in den Briefen von Heinrich Witt besonders im Blick auf die Familie und die Missionare .....	109
5. Zwischenbilanz .....	116
6. Die Stellung der Missionsleitung .....	118
7. Die Haltung einzelner Missionare in China .....	125
8. Die Situation auf anderen Missionsgebieten .....	142
<b>4. Kapitel: Die Schwesternschaft der Liebenzeller Mission in der NS-Zeit..</b>	<b>147</b>
1. Das Werden des Schwesternverbandes .....	147
2. Politische Gegebenheiten .....	155
3. Zusammenschlüsse und Umgang mit Behörden .....	161
4. Der Dienst der Schwestern im Dritten Reich .....	171
5. Krankenhäuser .....	175
6. Dienstverpflichtungen .....	185
7. Schwestern im Gemeinschaftsdienst .....	189
8. Die Schwesternschaft insgesamt .....	193
9. Versuch einer Bewertung .....	196
<b>5. Kapitel: Pfarrer Heinrich Hertel .....</b>	<b>199</b>
1. Die Person und die Situation bis 1933 .....	199
2. Hertel und die NS-Zeit .....	204
3. Ausgewählte Äußerungen nach der NS-Zeit .....	214
4. Fazit .....	220
<b>6. Kapitel: Bergverwalter Adolf Sauter – eine Schlüsselperson .....</b>	<b>221</b>
1. Person und Lebensstationen .....	221
2. Im Zweiten Weltkrieg: Einstellung zu Krieg und Staat .....	223
3. Nach dem verlorenen Krieg: Einsicht, Reue und Buße .....	226
<b>7. Kapitel: „Lehrer“ Wilhelm Heinsen – Inspektor des Liebenzeller Gemeinschaftsverbandes .....</b>	<b>229</b>
1. Der Weg in die Liebenzeller Mission .....	229
2. Die Zusammenarbeit mit Buddeberg .....	230
3. Die Haltung unter dem NS-Regime und zur GDC .....	231
4. Als Leiter des Liebenzeller Gemeinschaftsverbandes .....	233
5. Ein Fazit .....	236
<b>8. Kapitel: Missionsdirektor Pfarrer Ernst Buddeberg .....</b>	<b>237</b>
1. Weg nach Liebenzell und Situation in Liebenzell .....	237
2. Schwierigkeiten in Liebenzell .....	245
3. Buddeberg, Kirchenkampf und NS-Staat .....	259

4. Buddeberg als Direktor der Liebenzeller Mission und seine Haltung zum NS-Staat .....	270
5. Die Aufnahme von Buddebergs Haltung in der Berggemeinde, in den Gemeinschaften und Missionskreisen .....	364
9. Kapitel: Pfarrer Heinrich Coerper – seine politische Stellung und seine Aktivität als Missionsdirektor, Vorsitzender der SV und des SWD EC-Verbandes .....	371
1. Coerpers patriotisch/vaterländische Gesinnung .....	374
2. Die Lösung von der englischen Muttermission CIM .....	395
3. Coerpers Eingaben und Fürsprache an gehobener Stelle .....	401
4. Coerper als politischer Schriftsteller nach dem Ersten Weltkrieg .....	404
5. Coerper und die Anfänge des Dritten Reiches .....	406
6. Coerper und die Glaubensgemeinschaft Deutscher Christen .....	418
7. Coerper und seine Lösung von der Süddeutschen Vereinigung .....	422
10. Kapitel: Das Kriegsende und die Last der Vergangenheit .....	433
1. Nach dem Zusammenbruch .....	434
2. Die Wiedereröffnung des Seminars nach 1945 .....	442
3. Das Ringen mit der Schuld und die Wiederaufnahme in die internationale Gemeinschaft der Missionen .....	446
4. Und der Weg der Liebenzeller Mission? .....	459
11. Kapitel: Vom Umgang mit der Vergangenheit .....	463
1. Coerper als Gründer des Werkes und seine Haltung zu Hitler und zum NS-Staat .....	463
2. Buddeberg als Bewahrer des Werkes und seine Haltung zum NS-Staat und Hitler .....	465
3. Die gegenwärtige Generation .....	475
12. Kapitel: Stellungnahme der Liebenzeller Mission .....	485
13. Kapitel: Anhänge .....	487
1. Tagebücher der Liebenzeller Mission 1937-1940 .....	487
2. Private Tagebucheinträge Coerpers zu politischen Ereignissen .....	503
3. Ausgewählte Gedichte Coerpers aus der Zeit des Ersten Weltkrieges .....	506
4. Der Glaubensweg der Liebenzeller Mission .....	510
5. Verzeichnisse .....	513